

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 13.07.2020
Ort: Restaurant Pella im Rekumer Hof, Großer Saal,
Rekumer Str. 116, 28777 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas
Bienzeisler, Kay
Bothe-Stolle, Tina
Dettmer, Brigitte
Frömming, Bianca
Jahn, Holger
Kartal, Baris
Matschulla, Sarah
Menzel, Andreas
Nieschlag, Karen
Petersen, Niels
Pfaff, Andreas
Pfeiff, Marcus
Runge, Natascha
Schellenberg, Sven
Thormeier, Hans-Gerd
Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich, Vorsitz
Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll,

Gäste:

Frau Baden, Bremer Bäder GmbH
Herr Ralle, Bremer Bäder GmbH

VORABINFORMATION für Sitzungsteilnehmer

1. Die grundsätzlichen allgemeinen Infektionsschutzbestimmungen sind einzuhalten.
2. Vor dem Betreten des Veranstaltungsraumes ist jede Person verpflichtet, sich die Hände zu desinfizieren. Desinfektionsmittel wird durch das Ortsamt bereitgestellt.
3. Der Mindestabstand von 1,50 Meter zueinander ist einzuhalten.
4. Die Anwesenden sind verpflichtet einen Mundschutz zu tragen. Dieser ist mitzubringen und wird nicht durch das Ortsamt gestellt.
5. Die Besucherzahl ist auf begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nur auf schriftliche Anmeldung bis zum 09.07.2020 beim Ortsamt Blumenthal (office@oablumenthal.bremen.de) unter Nennung der vollständigen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon und ggf. E-Mail-Adresse). Sollten mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, erfolgt eine Auslosung.
6. Für die Pressevertreter*innen stehen drei separate Sitzplätze zur Verfügung.
7. Die Bereiche für die Sitzungsleitung, den Beirat und das Publikum und die Presse sind ausschließlich diesem Personenkreis vorbehalten und dürfen ausschließlich von diesen Personen betreten werden.

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Ticketing Freibad Blumenthal**
Als Gast: Frau Baden, Geschäftsführerin Bremer Bäder GmbH
Herr Ralle, Bremer Bäder GmbH
3. (19:50 Uhr) **Auflösung der Ausschüsse aufgrund des Urteils vom OVG Bremen**
 - a. Wohnen und Integration
 - b. Wirtschaft und Arbeit
 - c. Sprecherausschuss
4. (19:55 Uhr) **Nachbenennung von Mitgliedern für die Ausschüsse**
 - a. Umwelt und Klima
 - b. Bau, Verkehr und Stadtentwicklung
 - c. Kultur
 - d. Regionalausschuss
5. (20:05 Uhr) **Neubildung der Ausschüsse**
 - a. Wohnen und Integration
 - b. Wirtschaft und Arbeit
 - c. Sprecherausschuss
6. (20:15: Uhr) **Maßnahmen zur Klimaresolution**
7. (20:45 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. AfD – Unterstützungsmaßnahmen für die Gastronomie
 - b. SPD – Beibehaltung der Residenzpflicht für Beiratsmitglieder
 - c. SPD – Ausbau des Klinikums Bremen-Nord zum Maximalversorger
 - d. SPD – Anfrage „Kulturbüro Bremen-Nord“
 - e. SPD – Antrag „Bushaltestelle an der Kreinsloger“
 - f. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage zu Fahrradstraßenprüfung
 - g. Bündnis 90/Die Grünen – Antrag „kostenlose Nutzung der Fähre für Fußgänger und Radfahrer
 - h. Bündnis 90/Die Grünen - Anfrage "Aufklärung zur illegalen Chemieabfallentsorgung"
 - i. Bündnis 90/Die Grünen - Antrag "Poller An der Wölpsche"
 - j. CDU – Antrag „Hinweistafeln an markanten Orten im Stadtteil“
 - k. CDU – Antrag „Bericht zur Aufstellung der Ampel an der KiTa in der Rekumer Str.
 - l. CDU, FDP – Antrag „Projektgesellschaft zur Entwicklung des BWK-Campus und Umsetzung ISEK“
8. (21:15 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a) Bürgerantrag – Schließung des Parkplatzes George-Albrecht-Str./Fresenbergstraße
9. (21:20 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
10. (21:25 Uhr) **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 10.02.2020, 09.03.2020, 16.03.2020**
11. (21:30 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
12. (21:40 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Frau Weidemann stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 3-5 vertagt werden, bis es durch die Bürgerschaft eine Anpassung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter gibt.

Herr Schellenberg begrüßt den Vorschlag.

Der Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen. Die Tagesordnung wird so beschlossen. Die Vorgeschlagenen TOP 3, 4 und 5 entfallen.

TOP 2: Ticketing Freibad Blumenthal

dazu als Gast: Frau Baden, Bremer Bäder GmbH;
 Herr Ralle, Bremer Bäder GmbH

Herr Fröhlich begrüßt die Gäste und übergibt das Wort an Frau Baden.

Frau Baden schildert die aktuelle Situation der Bremer Bäder GmbH. Es gelten für alle Bäder in Bremen die gleichen Voraussetzungen. Durch die aktuelle Situation gibt es einen stark erhöhten Reinigungsbedarf in den Bädern, daher werden diese zur Mittagszeit geschlossen um eine Reinigung gewährleisten zu können. Die Bäder sind dazu angehalten Besucherlisten zu führen.

Das Kassen und Kontrollsystem wurde im letzten Jahr umgestellt. Dadurch ist es möglich Online-Tickets anzubieten. Ansonsten hätten eine Umstellung jetzt geschehen müssen und eine Öffnung der Bäder wäre vermutlich gar nicht möglich gewesen.

An dem System wird weiterhin gearbeitet. Es befindet sich noch in einer Projektphase. Unter anderem können Ermäßigungen und Begleitpersonen noch nicht erfasst werden. Dies muss noch an den Kassen passieren, soll aber in der Zukunft möglich sein.

Die Kritik an der fehlenden Verkaufsstelle in Bremen-Nord ist bei den Bremer Bädern angekommen. Daher wurde eine Verkaufsstelle im Hallenbad Vegesack eingerichtet. Dazu weist Frau Baden darauf hin, dass das Freizeitbad Vegesack nun auch wieder öffnet und man damit die Personalproblematik etwas erleichtert.

Für die Schwimmvereine besteht die Möglichkeit die Bahnen zu reservieren, die Koordinierung erfolgt über den Landesschwimmverband.

Eine Öffnung der Duschen und Umkleiden wurde bereits in Aussicht gestellt und wird vermutlich mit der nächsten Corona-Verordnung ermöglicht.

Herr Pfeiff bedankt sich, dass Frau Baden zur Thematik persönlich erschienen ist. Jedoch kritisiert er, dass durch die prekäre Situation viele Menschen lieber im Umland oder in der Weser schwimmen gehen. Gerade das Schwimmen in der Weser stellt eine gewisse Gefahr, insbesondere für unerfahrene Schwimmer, dar. Er möchte wissen, ob es tatsächlich eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht auf der Freifläche gibt und warum man nicht direkt am Freibad ein Ticket kaufen kann.

Frau Baden teilt dazu mit, dass ein Mund-Nasen-Schutz bei Begegnungspunkten bzw. auf den Wegen eine Auflage ist, ohne die nicht geöffnet werden darf, aber beim Liegen besteht diese Pflicht nicht.

Ein Ticketkauf ist in Vegesack möglich. Eine Einrichtung von Kassen am Freibad Blumenthal ist derzeit nicht möglich, da dies mit weiteren Investitionen verbunden wäre, welche derzeit nicht tragbar sind. Bei den Bremer Bädern sollen auch in diesem Jahr wieder Kinder-Schwimmkurse angeboten werden, diese werden von den Schülerinnen und Schülern der 2. und 3. Klassen genutzt

Herr Thormeier teilt mit, dass der Förderverein des Freibads Schwimmkurse organisieren möchte, dies aber nicht möglich ist. Außerdem möchte er wissen, warum die Kassenautomaten am Freibad Blumenthal nicht genutzt werden können.

Frau Baden teilt mit, dass die Schwimmkurse an hohe Auflagen geknüpft sind. Sie empfiehlt dem Verein sich direkt mit den Bremer Bädern in Verbindung zu setzen, um da eine Lösung zu finden.

Zur Kassensituation teilt Sie mit, dass die Kassenautomaten nicht in der Lage sind die notwendigen Daten zu erfassen. Daher können diese derzeit nicht genutzt werden und man kann Tickets nur Online und in den Verkaufsstellen erwerben.

Herr Menzel möchte wissen wie die aktuelle Auslastung ist.

Frau Baden teilt mit, dass es wetterbedingt stark schwankt, die letzten Zahlen haben sich im Bereich von 50-100 Gästen bewegt.

Herr Bienzeisler möchte wissen, ob die 1,- €-Aktion gut angenommen wird und ob dafür Werbung gemacht wird.

Frau Baden informiert, dass relativ viel Werbung gemacht wurde, aber die Zahlen nicht vergleichbar sind, da die diesjährige Situation einen starken Einfluss auf die Besucherzahlen nimmt, die Aktion findet jedoch sehr viel Zuspruch.

Herr Bähr findet, dass bei solchen geringen Zahlen eine analoge Anmeldung Vor-Ort doch möglich sein sollte.

Frau Baden klärt dazu auf, dass die Auflagen zur Form und Übermittlung der Daten vorgegeben worden sind. Eine analoge Erfassung bedeutet einen weiteren Mehraufwand der nicht geleistet werden kann. Ein Verstoß gegen die gegebenen Auflagen wird recht stark geahndet und das kann sich die Bremer Bäder GmbH, als staatliches Unternehmen, nicht leisten.

Weitere Lockerungen und erweiterte Öffnungen (Umkleiden und Duschen) bedeuten auch mehr Reinigungsaufwand, welcher durch das Personal abgedeckt werden muss. Herr Pfeiff befürchtet, dass durch die Einschränkungen in diesem Jahr ein ganzer Jahrgang nicht ausreichend schwimmen lernen kann. Er bittet die Bremer Bäder

GmbH um Überprüfung, ob eine flexiblere Öffnungszeit, außerhalb der Saison, realisierbar ist.

Laut Frau Baden ist die Situation im Mai und September immer etwas schwierig, da das Personal dann in der Regel in den Hallenbädern benötigt wird. Es gibt kaum Interessenten die als Saisonkräfte arbeiten wollen, da es viele Jobs gibt die finanziell attraktiver sind.

Herr Jahn kritisiert, dass der Weg zum Freibad, mit dem Kauf des Tickets in Vegesack, bis zu zwei Stunden dauert. Er hält es für unzumutbar und erwartet, dass eine analoge Kaufmöglichkeit in Blumenthal geschaffen wird.

Herr Menzel möchte wissen, ob es einen Frühschwimmertarif gibt.

Frau Baden bejaht dies und verweist auf die Bäderkarte, mit der man bis zu 20 % sparen kann beim regelmäßigen schwimmen.

Herr Fröhlich bedankt sich bei Frau Baden und Herrn Ralle für die Beantwortung der Fragen. Wenn es weitere Fragen gibt, können diese über das Ortsamt oder direkt bei den Bremer Bädern gestellt werden.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

TOP 3, 4 und 5 entfallen.

TOP 6: Maßnahmen zur Klimaresolution

Herr Fröhlich bittet die Parteien ihre Vorschläge kurz vorzustellen.

Herr Pfeiff, Frau Frömring, Herr Petersen und Herr Thormeier stellen die eingereichten Vorschläge und Anregungen vor (siehe Anlagen).

Herr Pfeiff regt an, dass eine Arbeitsgruppe einberufen wird, welche einen festen Umsetzungsplan erstellt. Diese Arbeitsgruppe soll aus den Mitgliedern des Umweltausschusses und weiteren Interessierten bestehen.

Der Beirat beschließt mit 17 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen, dass eine Arbeitsgruppe einberufen wird, welche die Vorschläge der Parteien zusammentragen und darauf aufbauend weitere Arbeitsschritte und Möglichkeiten der Einflussnahme für den Beirat entwickeln. Das Ortsamt wird gebeten die Einrichtung und Planung der Treffen zu organisieren.

TOP 7: Anträge und Anfragen

a. AfD – Unterstützungsmaßnahmen für die Gastronomie

Herr Schellenberg stellt den Antrag vor.

Herr Pfeiff merkt an, dass der Antrag inhaltlich zu den Punkten 1-3 bereits durch die Bürgerschaft abgearbeitet wurde.

Herr Fröhlich teilt mit, dass das Ortsamt in Rahmen seiner Möglichkeiten gemäß Punkt 4, als Ansprechpartner vor Ort, zur Verfügung steht.

Herr Schellenberg zieht den Antrag zurück, da dieser vollständig abgearbeitet ist.

b. SPD – Beibehaltung der Residenzpflicht für Beiratsmitglieder

Herr Pfeiff stellt den Antrag kurz vor. Er sieht es als notwendig an, dass Beiratsarbeit zwingend vor Ort stattfinden muss und die Residenzpflicht daher erforderlich ist.

Diskussion.

Herr Thormeier regt an, dass der Antrag modifiziert wird und aus dem „[...] Ein Mandat im Beirat muss weiterhin vom Wohnsitz im Beiratsgebiet abhängen“ ein „Ein Mandat soll weiterhin [...]“ gemacht wird.

Der Beirat stimmt mit 9 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 7 Enthaltungen dem Antrag mit der Änderung zu.

c. SPD – Ausbau des Klinikums Bremen-Nord zum Maximalversorger

Herr Pfeiff stellt den Antrag vor. Der Begriff Maximalversorger ist aus der Zeitung bzw. von den Ärzten aufgegriffen, da diese das fordern.

Frau Runge teilt mit, dass Sie einen solchen Ausbau finanziell nicht für umsetzbar hält.

Der Beirat stimmt mit 16 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung dem Antrag zu.

d. SPD – Anfrage „Kulturbüro Bremen-Nord“

Herr Kartal stellt die Anfrage vor. Er korrigiert, dass die Zusage auf einem Netzwerktreffen im Frühjahr 2018 gemacht wurde.

Der Beirat stimmt mit 15 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung der Anfrage zu.

e. SPD – Antrag „Bushaltestelle an der Kreinsloger“

Herr Kartal stellt den Antrag vor.

Herr Thormeier regt an, dass der Antrag auf weitere Haltestellen ohne Sitzmöglichkeiten erweitert wird, aber die Priorität weiterhin bei der Kreinsloger liegen soll.

Der Beirat stimmt mit 17 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag inklusive Ergänzung zu.

f. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage zu Fahrradstraßenprüfung

Frau Frömming stellt den Antrag vor.

Herr Flathmann, als Vertreter des ADFC Bremen hält die im Antrag genannten Straßen für geeignet. Der ADFC begrüßt die Schaffung von Fahrradstraßen.

Herr Jahn hält eine Umstellung für die Verkehrsteilnehmer für schwierig. Er findet, dass es auch ohne Fahrradstraßen gut klappt.

Herr Pfeiff regt an, dass das Gebiet an den Straßen Richard-Taylor-Straße, Reepschläger Str., Claus-von-Lübken-Str. und an der Betonstr. (ggf. mit einem Durchstich am Tanklagergebiet) ebenfalls überprüft werden soll.

Der Beirat stimmt mit 8 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen dem Antrag inklusive Ergänzung zu.

- g. Bündnis 90/Die Grünen – Antrag „kostenlose Nutzung der Fähre für Fußgänger und Radfahrer

Frau Frömming stellt den Antrag vor.

Herr Thormeier weist darauf hin, dass in Burglesum ein ähnlicher Antrag abgelehnt wurde.

Herr Pfeiff sieht die kostenfreie Nutzung als Ausgleich für Kosten die für Weserbrücken in der Innenstadt entstehen.

Herr Menzel sieht die Subventionierung durch die Stadt kritisch.

Der Beirat stimmt mit 15 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung dem Antrag zu.

- h. Bündnis 90/Die Grünen - Anfrage "Aufklärung zur illegalen Chemieabfallentsorgung"

Frau Bothe-Stolle stellt den Antrag vor.

Der Beirat stimmt mit 17 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag, inklusive Ergänzung, zu.

- i. Bündnis 90/Die Grünen - Antrag "Poller An der Wölpsche"

Das Ortsamt wird gebeten die Eigentumsverhältnisse zu klären. Der Antrag wird zurückgestellt.

- j. CDU – Antrag „Hinweistafeln an markanten Orten im Stadtteil

Herr Jahn stellt den Antrag vor.

Frau Bothe-Stolle regt an, dass zusätzlich QR-Codes für die Sehenswürdigkeiten eingerichtet werden.

Der Beirat stimmt mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und zwei Enthaltungen dem Antrag zu.

- k. CDU – Antrag „Bericht zur Aufstellung der Ampel an der KiTa in der Rekumer Str. Herr Thormeier schildert das Anliegen. Frau Reimers-Bruns, MdBB, berichtet aus der Deputation. Es ist geplant, dass die Ampel im September aufgestellt wird. Herr Bienzeisler regt an, dass zusätzlich nach der Ampel an der Schwaneweder Str. gefragt wird.

Der Beirat stimmt mit 17 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

- l. CDU, FDP – Antrag „Projektgesellschaft zur Entwicklung des BWK-Campus und Umsetzung ISEK“

Herr Menzel stellt den Antrag vor. Diskussion zum Nutzen einer Projektgesellschaft/-gruppe.

Der Beirat lehnt den Antrag mit 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimme und zwei Enthaltungen ab.

TOP 8: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Bürgerantrag – Schließung des Parkplatzes George-Albrecht-Str./Fresenbergstraße

Herr Bienzeisler bittet das Ortsamt darum, dass das Gesundheitsamt und Ordnungsamt aufgefordert werden sich regelmäßig um Kontrollen vor Ort zu bemühen. Herr Pfeiff begrüßt den Antrag, bittet Herrn Fröhlich um Kontaktaufnahme zur Stadtplanerin des Bauamts. Er regt an, dass der Antrag um die Kontrollaufforderung durch das Ordnungsamt ergänzt werden soll.

Herr Fröhlich teilt mit, dass er die Gespräche zum Ordnungsamt bereits aufgenommen hat, es wird zeitnah einen Vor-Ort-Termin mit dem Ordnungsamt geben. Bezüglich der Rattenproblematik setzt sich das Ortsamt mit dem Gesundheitsamt in Verbindung.

TOP 9: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Frau Runge bemängelt den Zustand auf der Minigolfanlage.

Herr Thormeier teilt mit, dass der Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal sich derzeit mit der Herrichtung bemüht. Am 17.07.2020 soll der Minigolfplatz eröffnen.

Herr Bienzeisler erinnert an die Forderung, dass an der Ecke Ringofen / Schwaneweder Str. ein Spiegel aufgestellt wird, um die Abbiegesituation zu verbessern.

Herr Pfaff bittet darum, dass das Gewerbeamt die klein gewerblichen Autohändler in Blumenthal kontrolliert.

Herr Pfeiff regt an, dass der Ausschuss Wirtschaft und Arbeit zusammen mit dem Ausschuss Umwelt und Klima zur Entwicklung des Kraftwerks tagt.

TOP 10: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 10.02.2020, 09.03.2020, 16.03.2020

Herr Jahn bemängelt das Protokoll vom 16.03.2020. Er wünscht, dass sein Wortbeitrag ergänzt wird.

Die Protokolle vom 10.02.2020, 09.03.2020 und 16.03.2020 werden mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen inkl. des Änderungswunsches von Herrn Jahn genehmigt.

TOP 11: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Fröhlich teilt mit, dass der Deichverband im Oktober die Spundwanderneuerung auf dem BWK-Gelände vorstellen möchte.

Zusammen mit dem Beiratssprecher hat es Gespräche mit der Volksbank und der Sparkasse gegeben hat. Beide begründen die Filialschließungen mit weniger

Kundenverkehr, stehen aber für eine Vorstellung im Beirat zur Verfügung. Es sollen durch die Schließungen keine Kündigungen ausgesprochen werden.

Herr Fröhlich weist auf einen Corona-Hilfsfond der Stadt hin. Die Anträge können direkt bei der Senatskanzlei gestellt werden. Über das Ortsamt können die notwendigen Anlagen und die Kontaktdaten zur Verfügung gestellt werden.

b. des Beiratssprechers

Herr Thormeier berichtet von der Beirätekonferenz. Die Schulen werden nach den Sommerferien den Regelunterricht wieder aufnehmen. Die Anschaffung von iPads ist noch nicht abgeschlossen, wird aber vorangetrieben.

TOP 12: Verschiedenes

Keine

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 22:20 Uhr.

gez. Fröhlich

gez. Thormeier

gez. Backhaus

Vorsitz

Beiratssprecher

Protokoll